

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Les deux journées - Don Mus.Ms. 248a,b**

**Cherubini, Luigi**

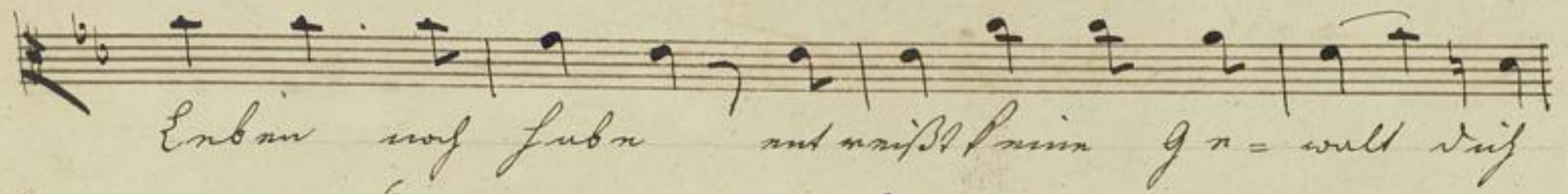
**[S.l.], 1820 (1820c)**

Akt II

**urn:nbn:de:bsz:31-74366**







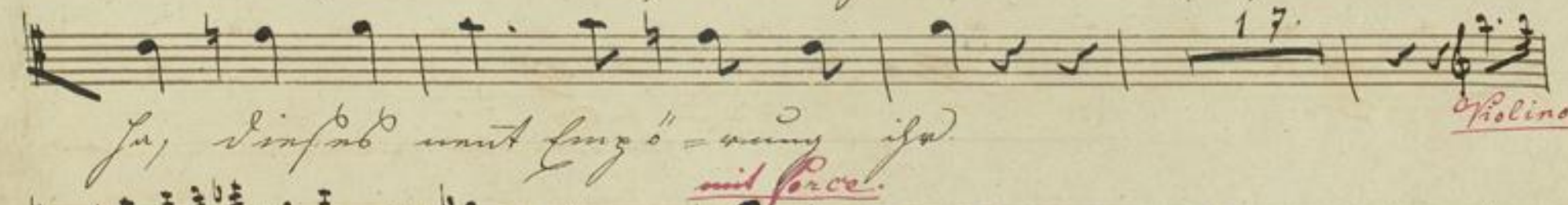
Erben was haben und weißt du mein G-e-walt du?



mir also. G-macht mit-g-macht



nicht so leicht zu waschen, ja, dießes wunt,



ja, dießes wunt lang'o-wenig ist.



Mein laßt mein Blut von zorn und



Ra-ge wie laßt mein Blut von zorn und Rufen,



*Violini.*

Gott sei Dir nun ~~nun~~ so lieb

Dein = Arm fu Dir hab' mit <sup>gehörig</sup> ist

mein mein Mein <sup>so</sup> ist mein

Elut von zorn und Rache mein Elut von zorn und Rache

fock, fock, fock in Dir. müßt dich dan nicht <sup>6</sup> für

*Dimmf.* fock, fock, fock in Dir müßt dich dan nicht <sup>6</sup> für <sup>2</sup> Du =



manne! in dem = lern = yn zu

zu, gleich ab Pafel = ful dem = lern yn in man

Leid du müßt dich dan nicht. fort in die Pflanz zu Dummheit. man

Leid zu Dummheit man Leidet zu Dummheit. i.

zu dem Tod ab ist immer sich nicht.

J. S.

Das eingeleitete Maler d. a. m. u.